

DIGITALISIERUNG

Das „World Wide Web“ führte zu umfassenden, oft als revolutionär beschriebenen Umwälzungen in vielen Lebensbereichen, zur Entstehung neuer Wirtschaftszweige und zu einem grundlegenden Wandel des Kommunikationsverhaltens und der Mediennutzung. Es wird in seiner kulturellen Bedeutung mit der Erfindung des Buchdrucks gleichgesetzt.

Wikipedia



Ministerin Nicole Hoffmeister-Kraut zu Besuch im Digital Hub: Heilbronn Franken in Künzelsau

Die **Digitalisierung** bietet Zugang zu unterschiedlichsten Informationen, vereinfacht komplexe Prozesse und führt zu Zeiteinsparungen in vielen Bereichen. Im Hohenlohekreis nimmt dieses Thema seit Jahren einen **wichtigen Stellenwert** ein. In verschiedenen Bereichen wurden Aktivitäten gestartet, die in den folgenden Jahren weiterentwickelt, verdichtet und perfektioniert werden.

Service für Bürgerinnen und Bürger

Das **HOKis** (Hohenlohekreis-Informationssystem) ist eine virtuelle Darstellung der Infrastruktur des kompletten Landkreises. Die Basis wurde bereits 2009 angelegt zum gezielten Austausch von Geodaten. Seit 2018 kooperieren nun **alle 16 Städte und Gemeinden** mit dem Kreis in einer gemeinsamen kommunalen Geodateninfrastruktur. Zunächst lagen die Schwerpunkte auf Themen wie Bauleitplanung, Straßensperrungen oder Bodenrichtwerte. Die neueste Entwicklung ist der digitale Zwilling HOKIS, mit dem Ziel, eine virtuelle Replik zu erstellen und die amtlichen Daten des Landratsamts, der Städte und Gemeinden bereitzustellen, und zwar in 2D und 3D. Sämtliche Informationen lassen sich damit nun in einer realistischen Perspektive darstellen. Zudem ermöglicht die Plattform die Integration von Drohnen-

daten. Für spätere Releases ist u.a. eine Meldefunktion geplant, um die Bürgerbeteiligung aktiv zu fördern, dann können Bürgerinnen und Bürger Vorschläge für Verbesserungen einreichen, Bedenken äußern und ihre Perspektiven teilen.

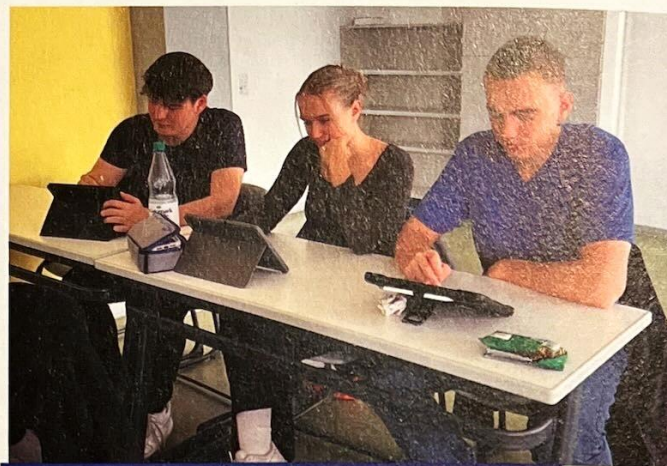
Service für Wirtschaft und Industrie

Der **Digital Hub** Heilbronn-Franken bildet ein Netzwerk für Unternehmen in der Region. Das Ziel ist, branchenübergreifend alle Teilnehmer auf dem Weg der Digitalisierung zu begleiten und zu unterstützen, um dadurch auch die Innovationskraft der Region zu steigern. Dazu gehört u. a. die Vermittlung von Expertinnen, Experten und Partnern sowie die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Darüber hinaus unterstützt der Digital Hub bei der Fördermittel- und Gründerberatung. Workshops und andere Veranstaltungen sind Anlässe zum Austausch von Erfahrungen und neuen Ideen, um die Wirtschaftskraft von Unternehmen und damit der Region zu fördern.

Das Projekt ist eine Initiative der hfcon GmbH & Co. KG und wird finanziert über Fördermittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und durch die Unterstützung von Konsortialpartnern. Die Hochschule Heilbronn ist Teil des Netzwerks.

Die Räumlichkeiten, u.a. mit einem Co-Working Space, befinden sich auf dem Campus Künzelsau.



Service für Lehrerinnen und Lehrer

Um das Bildungsangebot im Landkreis zu erweitern, bietet das Kreismedienzentrum (KMZ) technische sowie pädagogische Beratung und Unterstützung in Schulen an. Unter dem Thema **Lernen mit Medien. Lernen über Medien** gibt es Vorträge, Kurse und Workshops zu unterschiedlichen Themen rund um den Einsatz

digitaler Medien. Ein weiteres Service-Angebot ist der Verleih von Software und Hardware, der den Schulen im Kreis zur Verfügung steht. Hinzu kommt ein unmittelbarer Support: aktuell verwaltet das KMZ 800 iPads an 11 Schulen. Abgerundet wird dieses Angebot durch einen Makerspace. Damit haben Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, neue Technologien wie 3D-Druck, Lasercutting, virtual reality und augmented reality experimentell zu erforschen und kennenzulernen. Die Fortbildung des Lehrerkollegiums ist ein wesentlicher Bestandteil dieser Initiative. Den Altersstufen entsprechend werden Schülerinnen und Schüler mit der digitalen Welt vertraut gemacht.